

Institut für Pflanzenschutzforschung (BZA)
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin
Zweigstelle Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten (ehem. DEI)
Eberswalde

GÜNTHER PETERSEN

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Galleriidae

Mit 25 Figuren und 2 Farbtafeln

Die Galleriidae sind eine verhältnismäßig kleine Gruppe der Pyraloidea mit wenig über 200 beschriebenen Arten, von denen nur etwa 25 in der Paläarktis vorkommen. Für unser Gebiet sind sechs Arten nachgewiesen. Sie leben in Bienenstöcken (die beiden Wachsmotten *Galleria mellonella* und *Achroia grisella*), in Nestern von Hummeln und Wespen (*Aphomia sociella*) oder polyphag an Pflanzen- und Tierresten (*Melissoblastes zelleri*). Zwei Arten, der Samenzünsler (*Paralipsa gularis*) und die Reismotte (*Corcyra cephalonica*), sind Vorratsschädlinge an Samen und getrockneten Früchten. Sie werden nur gelegentlich bei uns eingeschleppt.

Die Zugehörigkeit zur Familie Galleriidae ist für die Imagines an zwei leicht zu überprüfenden Merkmalen zu erkennen:

1. Die Labialpalpen sind stark sexualdimorph. Bei den Männchen sind sie winzig und dem Kopf eng anliegend, bei den Weibchen deutlich dreigliedrig (das zweite Glied am längsten) und vorgestreckt.
2. Im Vorderflügel ist die Axillaris (das ist die letzte zum Rand führende Ader) an ihrer Wurzel gegabelt.

Bei den Larven ist das sicherste Erkennungsmerkmal das Vorhandensein von Chitiringen um die Borste III (*SD 1*) — das ist die größere der beiden Borsten über dem Spiraculum — auf den Abdominalsegmenten 1—8 (Fig. 10—12). Falls diese Chitiringe nur schwach ausgeprägt sind, sieht man jedoch immer den zur Basis der Borste gerichteten Chitinstift.

Von den vier bei uns ständig vorhandenen Arten wird am Tage wegen der verborgenen Lebensweise der Wachsmotten und der Nidicolie von *Aphomia sociella* höchstens *Melissoblastes zelleri* häufiger gefangen, obgleich sie wenig Neigung zum Fliegen hat, was besonders für die Männchen zutrifft. Deshalb ist auch in Ausbeuten von Lichtfängen in geeigneten Biotopen eher mit Weibchen von *zelleri* als mit Männchen zu rechnen. *Galleria mellonella* und *Aphomia sociella* kommen in beiden Geschlechtern ans Licht, während *Achroia grisella* in Lichtfangausbeuten selten ist.

Bestimmungstabelle der Imagines der Galleriidae

1	Außenrand der Vorderflügel konvex	2
—	Außenrand der Vorderflügel fast gerade (♀) oder deutlich konkav (♂) (Farbabb. 7, 8) <i>mellonella</i> LINNAEUS	
2	Vorderflügel mit einem oft variablen Zeichnungsmuster oder wenigstens längs der Adern schwärzlich bestäubt. Hinterflügel unter dem Apex wenig oder gar nicht eingebuchtet	3

- Vorderflügel fast einfarbig, bräunlich glänzend. Hinterflügel unter dem Apex deutlich eingebuchtet (Farbabb. 2) *grisella* FABRICIUS
- 3 Vorderflügel mit scharf gezackten Querbinden bei 1/3 und 2/3, schwarzen Discoidalpunkten oder wenigstens mit auffallender gelblicher Zeichnung an der Basis oder in der Gegend der Zelle. Färbung der Vorderflügel braun, zuweilen sogar markant zimtfarben und am Costalrand verdunkelt 4
- Vorderflügel bräunlich grau, ohne scharf gezackte Querbinden, ohne ring- oder fleckenförmige Punkte in der Zelle, lediglich längs der Adern dunkelbraun bis schwärzlich bestäubt und mit dunkleren Saumflecken (Farbabb. 1) *cephalonica* STANTON
- 4 Das discoidale Zeichnungselement der Vorderflügel (oft zwischen deutlichen, gezackten Querbinden) besteht aus zwei schwärzlichen Punkten oder dunkelbraunen Punkten mit hellerem Kern oder es fehlt völlig (dann ist aber die Basis der Vorderflügel in Form eines länglichen Fleckes aufgehell) (Farbabb. 3, 4, 9, 10) 5
- Das discoidale Zeichnungselement zwischen den gezackten Querbinden der Vorderflügel ist ein großer, tiefschwarzer Punkt, der auch strichförmig erweitert sein kann (♀), oder ein gelblicher, rötlichbraun umrandeter, gabelförmiger Fleck, der zum Apex hin zwei kleine schwarze Punkte enthält (Farbabb. 5, 6) *gularis* ZELLER
- 5 Vorderflügel breit, nur etwa 2,5mal so lang wie breit, beim ♂ an der Basis stark aufgehell und ohne markante Discoidalpunktzeichnung, beim ♀ mit zwei schwarzen Discoidalpunkten, von denen der innere stets kleiner, zuweilen fast erloschen ist, Basis ohne Aufhellung (Farbabb. 9, 10) *sociella* LINNAEUS
- Vorderflügel schmaler, etwa dreimal so lang wie breit, am Costalrand oft breit verdunkelt, zuweilen auffällig zimtfarben, mit zwei braunen Discoidalpunkten, die oft deutlich einen helleren Kern erkennen lassen (Farbabb. 3, 4) *zelleri* DE JOANNIS

Bestimmungstabelle der Larven der Galleriidae

- 1 Auf der Gena befinden sich sechs in einem Bogen angeordnete larvale Einzelaugen (Stemmata) (Fig. 1). Mandibel mit zwei starken apikalen Zähnen und einem subapikalen Zahn an der Innenseite, nahe dem ventralen Rand (Fig. 6). Auf dem Meso- und Metathorax jeweils nur eine makroskopische Borste in der Gruppe VII 2
- Die Anzahl der Stemmata ist auf vier oder fast völlig reduziert (Fig. 2, 3). Mandibel mit drei kräftigen apikalen Zähnen, ohne subapikalen Zahn (Fig. 4, 5). Auf dem Meso- und Metathorax jeweils zwei makroskopische Borsten in der Gruppe VII (Fig. 7) 5
- 2 Am Kopf steht die Borste *O 1* caudal von Stemma 3 (Fig. 1). Die Borste *Frl 2* steht über oder in der Höhe der Nahtgabelung und etwa in Höhe der Borste *P 1* (Fig. 8). Hakenkranz der Bauchfüße dreirangig (das heißt drei verschiedene Größen von Haken) *zelleri* DE JOANNIS
- Am Kopf steht die Borste *O 1* frontal vor den Stemmata 2 und 3 oder zwischen beiden (Fig. 2). Die Borste *Frl 2* steht unter der Nahtgabelung und tiefer als *P 1* (Fig. 9). Hakenkranz der Bauchfüße zweirangig (die kurzen Haken 2/3 bis 3/4 der langen) 3
- 3 Auf dem 8. Abdominalsegment ist der Abstand der Borsten III und IIIa (*SD 1* und *SD 2*) so groß wie oder kleiner als der horizontale Durchmesser der Stigmenarea (Fig. 10) *sociella* LINNAEUS

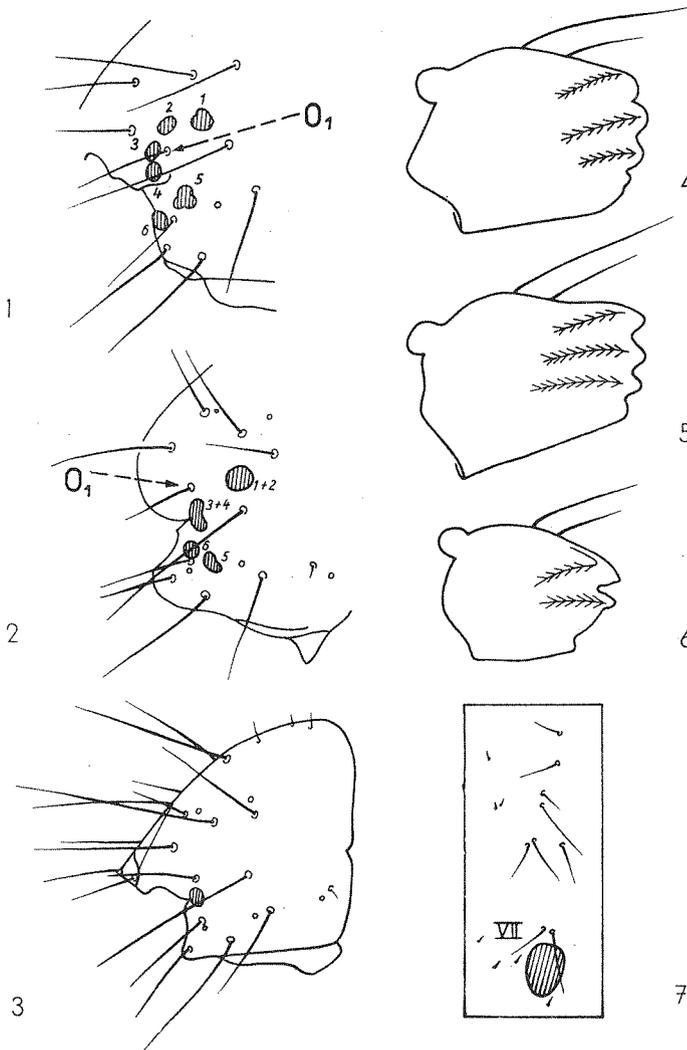


Fig. 1. *Melissoblastes zelleri*, Kopf mit Stemmata (nach HASENFUSS 1960). — Fig. 2. *Galleria mellonella*, Kopf mit Stemmata (nach HASENFUSS 1960). — Fig. 3. *Achroia grisella*, Kopf (nach HASENFUSS 1960). — Fig. 4. *Galleria mellonella*, Mandibel (nach HINTON 1943). — Fig. 5. *Achroia grisella*, Mandibel (nach HINTON 1943). — Fig. 6. *Corcyra cephalonica*, Mandibel (nach HINTON 1943). — Fig. 7. *Galleria mellonella*, Metathorax (nach HASENFUSS 1960)

- Auf dem 8. Abdominalsegment ist der Abstand der Borsten III und IIIa (*SD 1* und *SD 2*) größer als der horizontale Durchmesser der Stigmenarea (Fig. 11, 12) 4
- 4 Der hintere Rand der Stigmen auf den Abdominalsegmenten ebenso breit wie der Vorderrand oder nur unwesentlich breiter (Fig. 11). Die dorsalen und lateralen Borsten der Abdominalsegmente 1—7 fast immer mit deutlichen Pinacula. Cuticula des Abdomens gelblich grau . . . *gularis* ZELLER

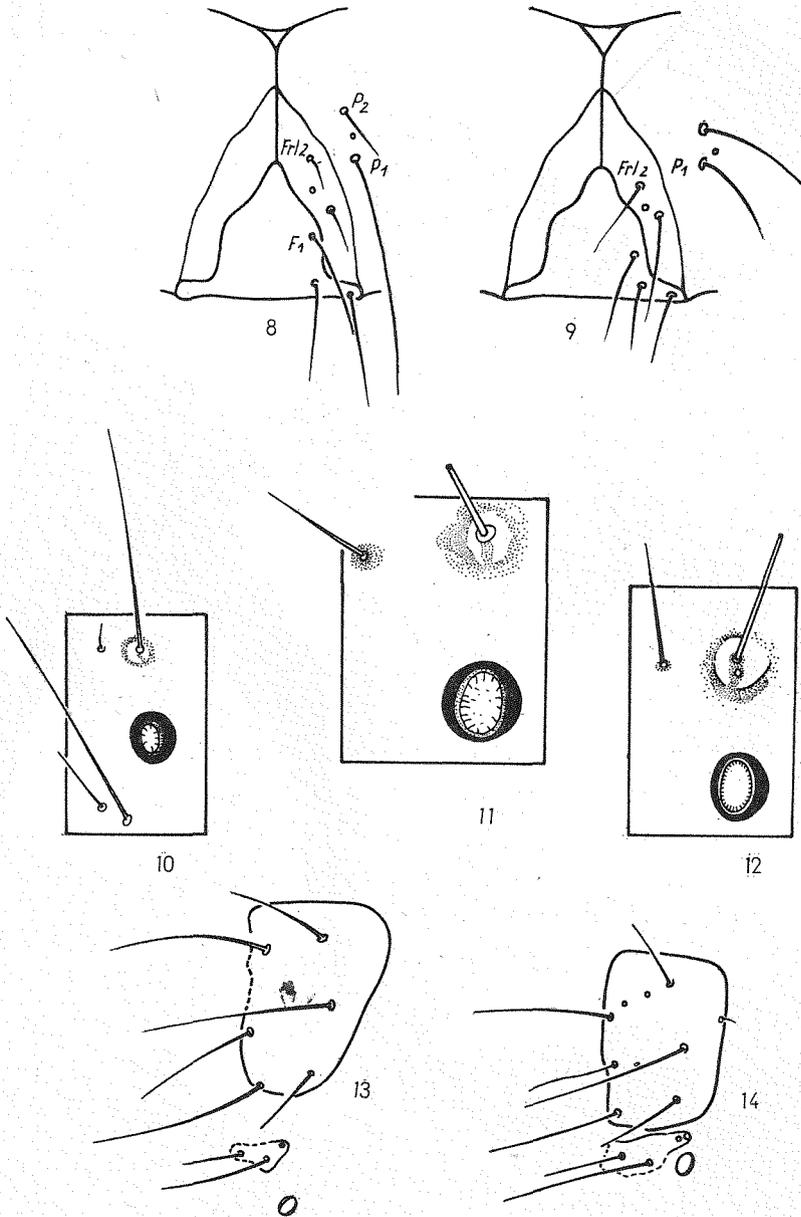
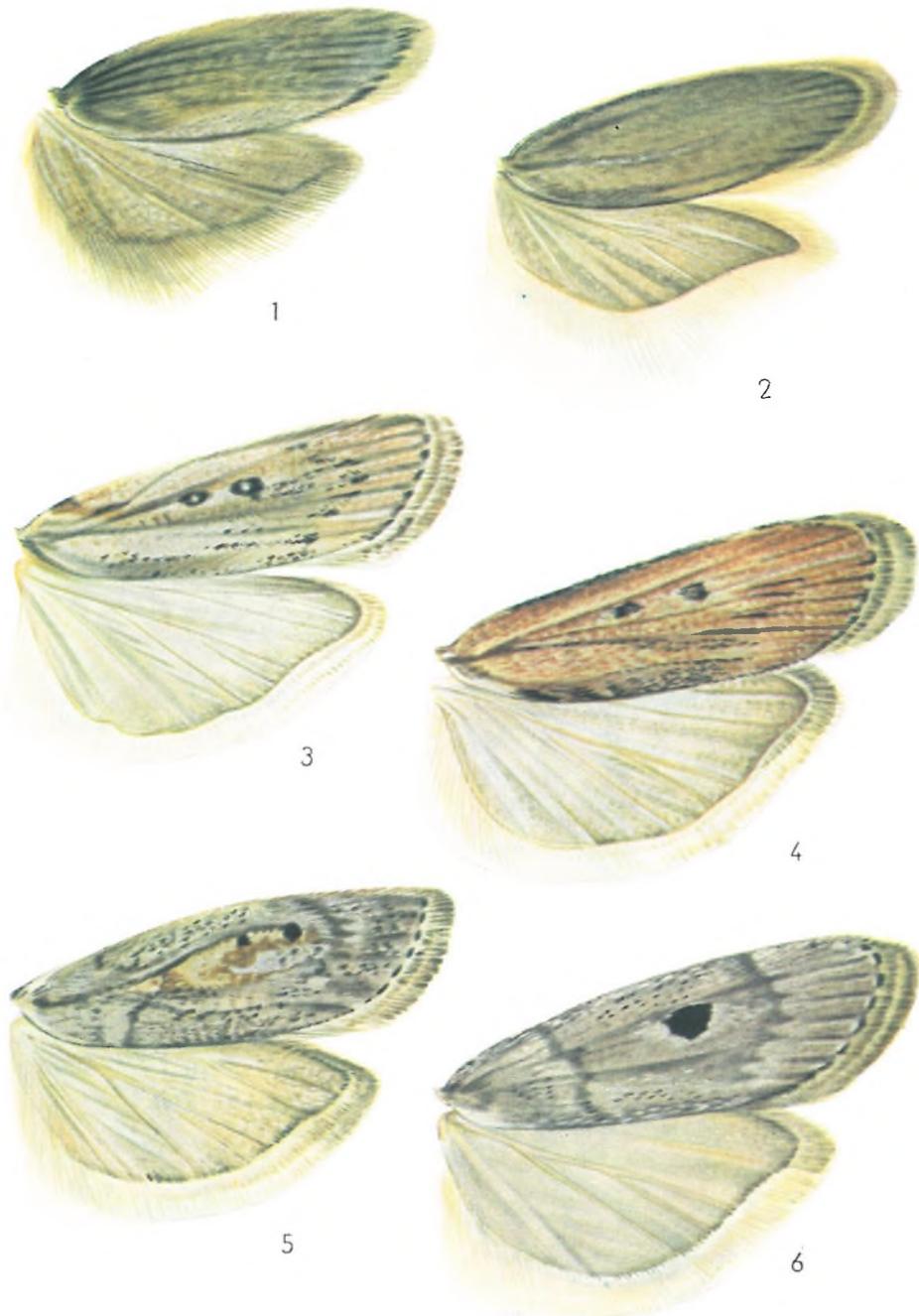


Fig. 8. *Melissopteryx zelleri*, Kopf frontal (nach HASENFUSS 1960). — Fig. 9. *Aphomia sociella*, Kopf frontal (nach HINTON 1943, verändert). — Fig. 10. *Aphomia sociella*, 8. Abdominalsegment Spiracularregion (nach HINTON 1943). — Fig. 11. *Paralipsa gularis*, 8. Abdominalsegment Spiracularregion (nach HINTON 1943). — Fig. 12. *Corcyra cephalonica*, 8. Abdominalsegment Spiracularregion (nach HINTON 1943). — Fig. 13. *Galleria mellonella*, Nackenschild und Praestigmatalborsten (nach HASENFUSS 1960). — Fig. 14. *Achroia grisella*, Nackenschild und Praestigmatalborsten (nach HASENFUSS 1960)



Farbabb. 1. *Corecya cephalonica* (STANTON)
Farbabb. 2. *Achroia grisella* (FABRICIUS)
Farbabb. 3. *Melissoblaptes zelleri* DE JOHANNIS

Farbabb. 4. *Melissoblaptes zelleri* DE JOHANNIS
Farbabb. 5. *Paralipsa gularis* (ZELLER) ♂
Farbabb. 6. *Paralipsa gularis* (ZELLER) ♀



7



8



9



10

Farbabb. 7. *Galleria mellonella* (LINNAEUS) ♂
Farbabb. 8. *Galleria mellonella* (LINNAEUS) ♀

Farbabb. 9. *Aphomia sociella* (LINNAEUS) ♂
Farbabb. 10. *Aphomia sociella* (LINNAEUS) ♀

- Der hintere Rand der Stigmen auf den Abdominalsegmenten deutlich breiter als der Vorderrand (Fig. 12). Die dorsalen und lateralen Borsten der Abdominalsegmente 1—7 ohne oder mit undeutlichen Pinacula. Cuticula des Abdomens weiß *cephalonica* STANTON
- 5 Von den Punktaugen des Kopfes sind die Stemmata 1 und 2 sowie 3 und 4 zu je einem verschmolzen, ihre Zahl also von sechs auf vier reduziert (Fig. 2). Am Prothorax liegen die Prästigmalborsten höher als der obere Stigmenrand (Fig. 13). *mellonella* LINNAEUS
- Die Punktaugen des Kopfes sind fast völlig reduziert (Fig. 3). Am Prothorax liegen die Prästigmalborsten in der Höhe des Stigmas (Fig. 14) *grisella* FABRICIUS

Bestimmungstabelle der Galleriidae nach den männlichen Genitalien

Die Bestimmung der Galleriidae nach äußeren Merkmalen ist zuweilen schwierig, vor allem bei den Vorratsschädlingen, die nicht selten in sehr schlechtem Erhaltungszustand vorliegen. In solchen Fällen können wenigstens die Männchen durch Präparation der Genitalorgane nach der folgenden Tabelle bestimmt werden. Für die Weibchen ist das wegen der geringen Unterschiede zwischen den einheimischen Arten nicht mit Sicherheit möglich.

- 1 Uncus am Hinterrand in zwei kleine Zipfel ausgezogen (Fig. 15, 16) 2
- Uncus am Hinterrand abgerundet und mit einem Kranz starker Borsten besetzt (Fig. 17, 18) 3
- 2 Valven an der Innenseite mit einem Zahn (Fig. 19) *grisella* FABRICIUS
- Valven an der Innenseite ohne Zahn *mellonella* LINNAEUS
- 3 Borsten am Hinterrand des Uncus in der Mitte besonders stark, nach den Seiten schwächer (Fig. 18). Hinterrand des letzten Abdominalsegmentes median tief eingeschnitten (Fig. 20) *zelleri* DE JOANNIS
- Borsten am Hinterrand des Uncus von fast gleicher Stärke (Fig. 17). Hinterrand des letzten Abdominalsegmentes einfach 4
- 4 Aedoeagus basal mit einem langen, spornartigen Fortsatz. Cornuti etwa 20 kleine Stacheln auf je einer runden Basis (Fig. 25) *cephalonica* STANTON
- Aedoeagus basal nur schwach verjüngt (Fig. 21, 22) 5
- 5 Valven kurz und breit (Fig. 23) *sociella* LINNAEUS
- Valven lang und schlank (Fig. 24) *gularis* ZELLER

Systematisches Verzeichnis der Gattungen und Arten

***Galleria* FABRICIUS, 1798**

(Ent. Syst. Suppl., pp. 419, 462)

Typusart: *Phalaena tortrix cereana* LINNAEUS, 1767

Synonyma:

Cericlepta SODOFFSKY, 1837, Bull. Soc. Nat. Moscou, 6, 93.

Typusart: *Galleria mellonella* LINNAEUS, 1758

Vindana WALKER, 1866, List Lep. Ins. Brit. Mus., 35, 1706.

Typusart: *Vindana obliquella* WALKER, 1866

Die Gattung ist nach dem gegenwärtigen Stand der Untersuchungen monotypisch.

***Galleria mellonella* (LINNAEUS, 1758)**

(Syst. Nat., ed. 10, p. 537, nr. 257: *Tinea*)

[= *Phalaena Tortrix cereana* LINNAEUS, 1767 = *Tinea cerella* FABRICIUS, 1775 = *Galleria cerealis* HÜBNER, 1825 = *Tinea cerea* HAWORTH, 1811 = *Vindana obliquella* WALKER, 1866 = *Galleria austrinia* FELDER, 1874]
 Große Wachsmotte; larger wax moth, honey-comb moth (engl.); teigne des ruches (frz.); wasmot (holl.)
 Farbabb. 7, 8; Fig. 2, 4, 7, 13, 16

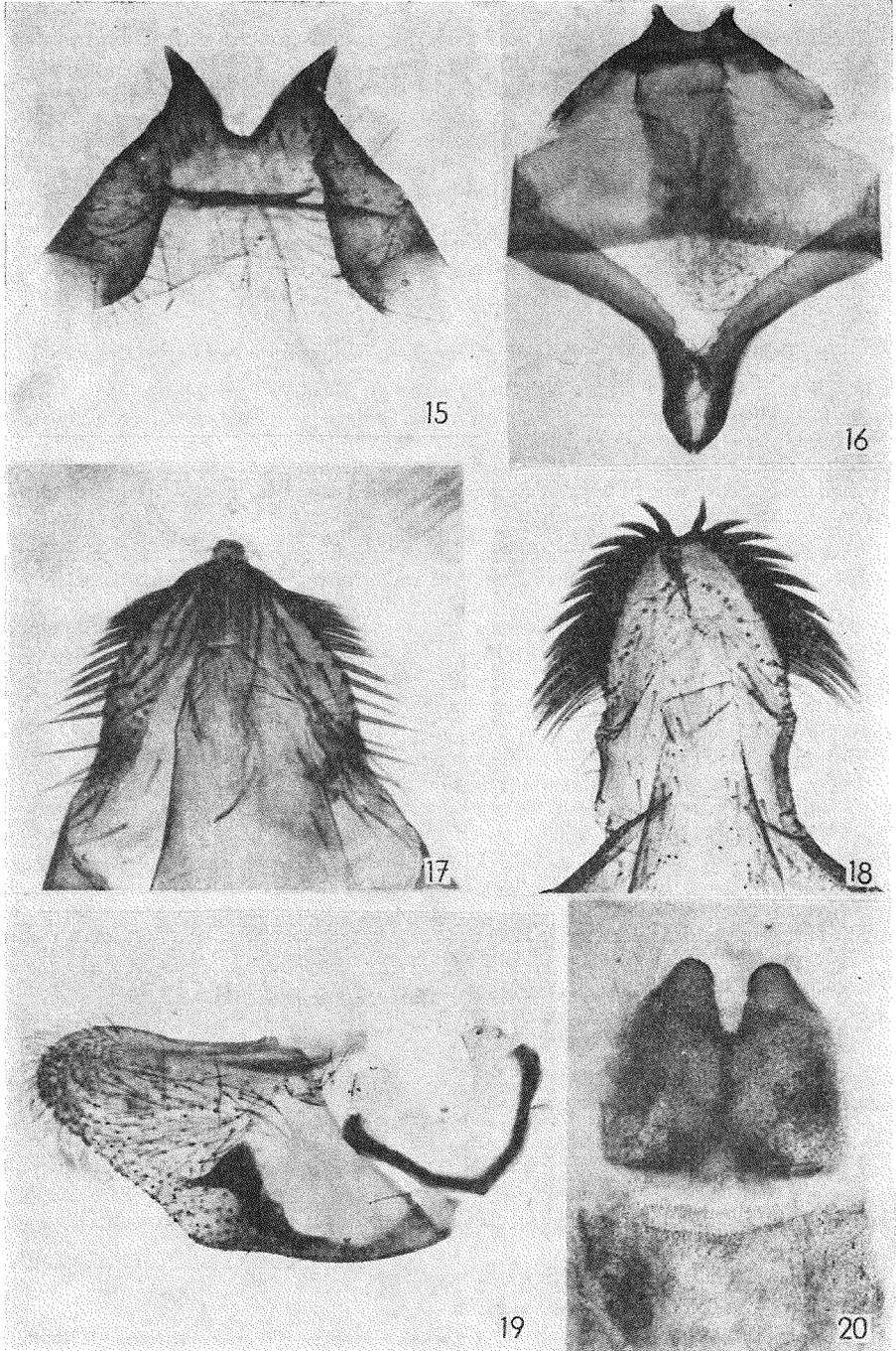


Fig. 15. *Achroia grisella*, Uncus. — Fig. 16. *Galleria mellonella*, Uncus und Vinculum. — Fig. 17. *Paratipisa gularis*, Uncus. — Fig. 18. *Melissopteryx zelleri*, Uncus. — Fig. 19. *Achroia grisella*, Valva und Anellus. — Fig. 20. *Melissopteryx zelleri*, letztes Abdominalsegment

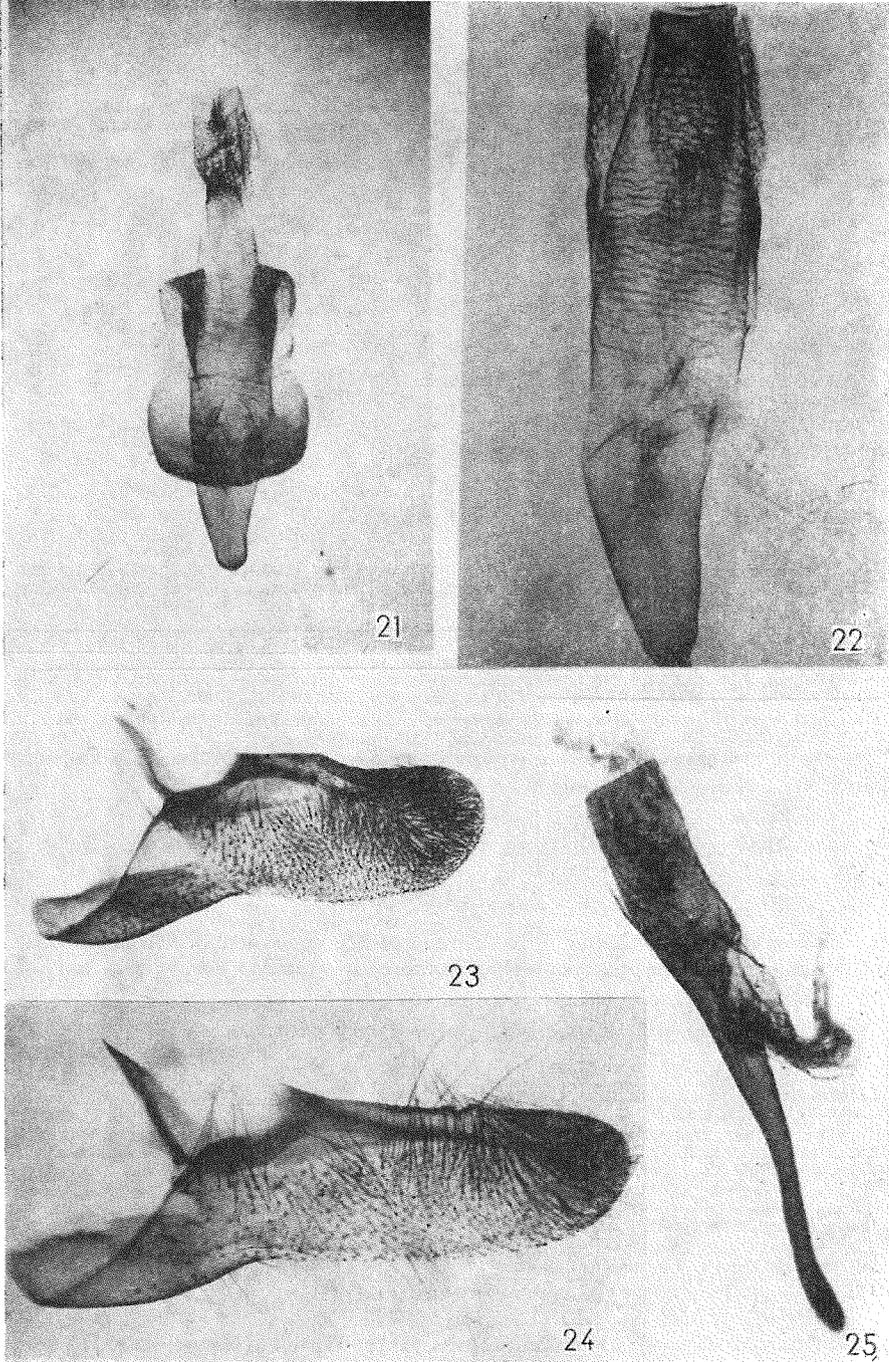


Fig. 21. *Aphomia sociella*, Aedoeagus. — Fig. 22. *Paralipsa gularis*, Aedoeagus. — Fig. 23. *Aphomia sociella*, Valve. — Fig. 24. *Paralipsa gularis*, Valve. — Fig. 25. *Corecyra cephalonica*, Aedoeagus

Literatur: STAUDINGER & REBEL Cat., Nr. 11; SPULER 1910, p. 190, Taf. 81, Fig. 10 (♀); Nachtrag, Taf. IX, Fig. 28 (Raupen); ECKSTEIN 1933, Nr. 5; HANNEMANN 1964, Nr. 2 (Geäder, Kopf, ♂ ♀ Genit.), Taf. 6, Fig. 19 (♂); HASENFUSS 1960, p. 45—47, Fig. 19, 22, 25, 26, 29, 32, 35, 38, 39, 41 (Raupen); HINTON 1943, p. 177, Fig. 11—14 (Raupen).

Biologie: Raupen in Bienenstöcken, wo sie die älteren Honigwablen durchlöchern. In weißen Kokons in der Wabe überwintert. Verpuppung im Frühjahr. Schädlinge des Vorratswachses. Falter Anfang VI — Mitte X (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, BORCHERT 1933, WEIDNER 1953).

Verbreitung: In allen Regionen, überall wo Bienenzucht betrieben wird. Aus allen Bezirken der DDR zahlreiche Fundmeldungen.

Achroia HÜBNER, 1819

(Verz. bek. Schmett., p. 163)

Typusart: *Galleria aluearia* FABRICIUS, 1798

Synonyma:

Meliphora GUENÉE, 1845, Ann. Soc. ent. France (2), 3, 308.

Typusart: *Meliphora aluearia* FABRICIUS, 1798

Vobrix WALKER, 1864, List Lep. Ins. Brit. Mus., 30, 1014.

Typusart: *Vobrix innocata* WALKER, 1864

Diese Gattung enthält zur Zeit nur zwei Arten, eine aus der paläarktischen, die andere aus der indomalayischen Region.

Achroia grisella (FABRICIUS, 1794)

(Ent. Syst. (3) 2, 289: *Tinea*)

[= *Galleria aluearia* FABRICIUS, 1798 = *Galleria alvea* HAWORTH, 1811 = *Meliphora alveariella* GUENÉE, 1845 = *Tinea anticella* WALKER, 1863 = *Bombyx cinereola* HÜBNER, 1802 = *Achroia obscurevittella* RAGONOT, 1901 = *Achroia grisella* var. *ifranella* LUCAS, 1955 = *Achroia grisella* ab. *major* DUFRANE, 1930]

Kleine Wachsmotte; lesser wax (bee) moth, honey moth (engl.)

Farbabb. 2; Fig. 3, 5, 14, 15, 19

Literatur: STAUDINGER & REBEL Cat., Nr. 3; SPULER 1910, p. 189, Taf. 81, Fig. 11 (Falter), Nachtrag Taf. IX, Fig. 25 (Raupen); ECKSTEIN 1933, Nr. 2; HANNEMANN 1964, Nr. 8 (Geäder, Kopf, ♂ ♀ Genit.), Taf. 7, Fig. 13 (♀); HASENFUSS 1960, p. 47, Fig. 23, 27, 30, 33, 37, 40, 42 (Raupen); HINTON 1943, p. 179, Fig. 15, 17, 18 (Raupen).

Biologie: Raupen in Bienenstöcken, an Wachs, aber auch an trockenen Früchten und toten Insekten. Falter Ende V — Anfang IX (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, WEIDNER 1953).

Verbreitung: Ursprünglich Europa, aber sekundär mit der Bienenzucht überall in der Paläarktis verschleppt. Zahlreiche Fundmeldungen aus allen Bezirken der DDR.

Melissoblaptes ZELLER, 1839

(Isis 1839, p. 180)

Typusart: *Melissoblaptes foedella* ZELLER, 1839

Zur Zeit sind etwa 25 Arten unter diesem Gattungsnamen beschrieben, davon 8 aus der Paläarktis. In unserem Gebiet kommt nur eine Art vor.

Melissoblaptes zelleri DE JOANNIS, 1932

(Bull. Soc. Ent. France 37, 55)

[= *Melissoblaptes bipunctatus* ZELLER, 1848 (nec CURTIS, 1828)]

Farbabb. 3, 4; Fig. 1, 8, 18, 20

Literatur: STAUDINGER & REBEL Cat., Nr. 4; SPULER 1910, p. 190, Taf. 81, Fig. 9 (♀), Nachtrag Taf. IX, Fig. 26 (Raupen); ECKSTEIN 1933, Nr. 3; HANNEMANN 1964, Nr. 6 (♂ ♀ Genit.), Taf. 7, Fig. 7 (♀); HASENFUSS 1960, p. 40, 42, Fig. 6, 18, 20, 21, 24, 28, 31, 34, 36 (Raupen).

Biologie: Raupen bis Ende V/Anfang VI in senkrechten Gespinströhren im Boden zwischen Moos, Gräsern und Kräutern. Verpuppung in der Röhre. Sie ernähren sich offenbar vorwiegend vegetabilisch, dürften aber ziemlich polyphag sein. (SCHÜTZE 1931, BEIRNE 1952, HASENFUSS 1960, SORHAGEN 1886, RAPP 1936). Falter Mitte VI — Ende VIII.

Verbreitung: Europa, Vorderasien, Ostasien.

RO: Kloster/Hiddensee (GAEDIKE); Stralsund (PAUL & PLÖTZ 1872); Wolgast (PFAU)

NBG: Anklam (PFAU); Friedland (STANGE); Waren (HAINMÜLLER); Templin (KOPP); Strasburg (FRIESE, KOPP)

PO: Potsdam (HINNEBERG); Rehbrücke (MÜLLER)

BLN: SORHAGEN 1886; HERING; AMSEL; DADD; BOLLMANN
 FR: Rüdersdorf (AMSEL 1930); Stolpe (GAEDIKE); Eberswalde (DUCKERT, GAEDIKE); Brodowin (GAEDIKE)
 CO: Goyatz, Lamsfeld, Peitz, Rietschen (PETERSEN)
 MA: Staßfurt (SOFFNER)
 HA: Halle (O. MÜLLER); Petersberg (FÜGE 1910); Aschersleben (PATZAK), Wieserode (PATZAK); Schkopau (O. MÜLLER); Wittenberg (EICHLER)
 ERF: Sömmerda (MARTINI 1916); Nordhausen (PETRY); Erfurt (BEER)
 GE: Bad Blankenburg (STEUER); Gera (RITTER)
 LPZ: Leipzig (E. MÜLLER)
 DR: Dresden, Weinböhla (MÖBIUS); Kamenz, Neschwitz (SCHÜTZE); Guttau (RITTER); Bautzen (STARKE); Großenhain (SCHÖNFELDER)

Aphomia HÜBNER, 1825

(Verz. bek. Schmett., p. 369)

Typusart: *Tinea sociella* LINNAEUS, 1758

Synonyma:

Lithyia BERTHOULD, 1827 in LATREILLE, Nat. Fam. Thierr., p. 485.

Typusart: *Crambus colonum* FABRICIUS, 1798

Melia CURTIS, 1828, Brit. Ent. 5, 201.

Typusart: *Tinea sociella* LINNAEUS, 1758

Zur Zeit sind etwa 10 Arten beschrieben, die dieser Gattung zugeordnet werden. In unserem Gebiet ist nur eine Art bekannt.

Aphomia sociella (LINNAEUS, 1758)

(Syst. Nat., ed. 10, p. 534: *Tinea*)

[= *Tinea colonella* LINNAEUS, 1758 = *Tinea tribunella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 = *Tinea tribunella* HÜBNER, 1796 = *Lithosia socia* FABRICIUS, 1798 = *Crambus colonum* FABRICIUS, 1798 = *Crambus colonatus* HAWORTH, 1809]

Farbabb. 9, 10; Fig. 9, 10, 21, 23

Literatur: STAUDINGER & REBEL Cat., Nr. 8; SPULER 1910, p. 190, Taf. 81, Fig. 8 (♂♀), Nachtrag Taf. IX, Fig. 27 (Raupen); ECKSTEIN 1933, Nr. 4; HANNEMANN 1964, Nr. 3 (Geäder, Kopf, ♂♀ Genit.), Taf. 6, Fig. 20 (♂); HASENFUSS 1960, p. 43 (Raupen); HINTON 1943, p. 180, Fig. 19–22 (Raupen).

Biologie: Raupen in Nestern von Hummeln und Wespen, im IX erwachsen, in braunen Kokons überwintert. Wahrscheinlich aber gelegentlich auch an anderen tierischen oder pflanzlichen Substraten. Falter V — Anfang IX (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, SCHÜTZE 1931, LHOMME 1935).

Verbreitung: In allen Regionen mit Ausnahme der Tropen.

RO: Rostock (KOBILKE); Stralsund (PAUL & PLÖTZ 1872); Hiddensee (FRIESE); Wolgast (PFAU)

SCH: Schwerin (EICHBAUM); Gadebusch (RIMPAU)

NBG: Ducherow (RADKE); Friedland (STANGE); Waren (HAINMÜLLER); Templin (KOPP)

PO: Glienicke/Nordb. (HAEGER); Birkenwerder; Falkensee; Potsdam (HINNEBERG)

BLN: PFÜTZNER, DADD, HASE, O. MÜLLER, RÜHE, REICHERT

FR: Eberswalde (DUCKERT)

CO: LÜBBEN (RINNHOFER)

MA: Staßfurt (SOFFNER)

HA: Halle, Sangerhausen, Frankenhäuser (O. MÜLLER); Tilleda (PETRY); Naumburg (BAUER); Aschersleben, Wieserode (PATZAK)

ERF: Friedrichroda; Gotha (KREUTZBERGER); Großenbehringen (HOCKEMEYER); Nordhausen (PETRY); Kleinfurra (G. MÜLLER); Erfurt (BEER)

GE: Ronneburg (NICOLAUS); Berga, Gera (FAULWETTER); Jena (VÖLKER); Bad Blankenburg (STEUER)

LPZ: Groitzsch (HEINICKE); Leipzig, Brandis, Kahnsdorf (E. MÜLLER)

KMS: Bad Elster; Freiberg (FRITZSCHE); Karl-Marx-Stadt (HEINITZ)

DR: Bautzen, Löbau (STARKE); Rabenauer Grund, Dresden, Radebeul, Pillnitz (MÖBIUS); Großenhain (SCHÖNFELDER)

***Paralipsa* BUTLER, 1879**

(Ann. Mag. nat. Hist. (5) 4, 454)

Typusart: *Paralipsa modesta* BUTLER, 1879

Zur Zeit sind vier Arten dieser Gattung beschrieben, von denen eine in der östlichen Paläarktis (China, Japan) und in Indien beheimatet ist, von wo sie gelegentlich bis zu uns verschleppt wird.

***Paralipsa gularis* (ZELLER, 1877)**(Hor. Soc. ent. Ross. 13, 74: *Melissoblaptes*)

[= *Paralipsa modesta* BUTLER, 1879 = *Melissoblaptes tenebrosus* BUTLER, 1879] Samenzünsler; Japanese grain moth (engl.)

Farbabb. 5, 6; Fig. 11, 22, 24

Literatur: HANNEMANN 1964, Nr. 4 (Geäder, Kopf, ♂♀ Genit.), Taf. 7, Fig. 15, 16 (♂♀); HINTON 1943, p. 182, Fig. 23–26 (Raupen).

Biologie: Raupen als Vorratsschädlinge an Mandeln, Walnüssen, Sojabohnen, Leinsamen und anderen Substraten. Sie sind im IX erwachsen und überwintern in einem weißen Kokon. Verpuppung im Frühjahr. (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, WEIDNER 1953).

Verbreitung: Japan, China, Indien, mit Schiffstransporten nicht selten nach Mitteleuropa verschleppt.

RO: Wismar, ex larva an Haselnüssen, VI. 1957/VI. 1958

HA: Halle, 19. IX. 1934 (FREISE); Wittenberg (EICHLER)

GE: Saalfeld, 1970/1971, in Kakaobohnen, Nüssen, Mandeln (H. BRAASCH)

DR: Dresden, 1969, in Mandeln und Aprikosenkernen (BRAASCH & BAHR)

***Corecya* RAGONOT, 1885**

(Ent. Month. Mag. 22, p. 23)

Typusart: *Melissoblaptes cephalonica* STANTON, 1866

Synonyma:

Tineopsis DYAR, 1913, Ins. Inscit. menstr., 1, 59.Typusart: *Tineopsis theobromae* DYAR, 1913

Zur Zeit sind vier Arten dieser Gattung bekannt, von denen zwei in der Paläarktis beheimatet sind.

***Corecya cephalonica* (STANTON, 1866)**(Ent. Month. Mag. 2, 172: *Melissoblaptes*)

[= *Melissoblaptes oeconomellus* MANN, 1872 = *Tineopsis theobromae* DYAR, 1913 = *Corecya transtinella* HAMPSON, 1901]

Reismotte; Pyrale des riz(frz.); rice moth (engl.)

Farbabb. 1; Fig. 6, 12, 25

Literatur: STAUDINGER & REBEL Cat., Nr. 2; SPULER 1910, p. 189; ECKSTEIN 1933, Nr. 1; HANNEMANN 1964, Nr. 7 (Geäder, Kopf, ♂♀ Genit.), Taf. 7, Fig. 18 (♂); HASENFUSS 1960, p. 44; HINTON 1943, p. 183, Fig. 16, 27, 28 (Raupen).

Biologie: Raupen an trockenen vegetabilischen Stoffen in einer mit Kot bedeckten Gespinnströhre. Vorratsschädling an Kakaobohnen, Rosinen und anderen getrockneten Früchten, Reis, Mais, Leinsamen, Erdnüssen, Schokolade (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, WEIDNER 1953).

Verbreitung: Tropen und Subtropen, in die gemäßigten Zonen verschleppt.

ERF: Sömmerda, an Rosinen und Korinthen, leg. MARTINI; Nordhausen, 8. VII. 1902 (PETRY)

Verzeichnis der Galleriidae der DDR***Galleria* FABRICIUS, 1798**[= *Cericleptia* SODOFŤSKY, 1837= *Vindana* WALKER, 1866]***mellonella* (LINNAEUS, 1758)**[= *cereana* LINNAEUS, 1767= *cerella* FABRICIUS, 1775= *cerealis* HÜBNER, 1825= *cerea* HAWORTH, 1811= *obliquella* WALKER, 1866= *austrinia* FELDER, 1874]***Achroia* HÜBNER, 1819**[= *Meliphora* GUENÉE, 1845= *Vobrix* WALKER, 1864]***grisella* (FABRICIUS, 1794)**[= *aluearia* FABRICIUS, 1798

- = *alvea* HAWORTH, 1811
- = *alveariella* GUENÉE, 1845
- = *anticella* WALKER, 1863
- = *cinereola* HÜBNER, 1802
- = *obscurvitiella* RAGONOT, 1901
- = *grisella* var. *ifranella* LUCAS, 1955

- = *tribunella* HÜBNER, 1796
- = *socia* FABRICIUS, 1798
- = *colomum* FABRICIUS, 1798
- = *colomatus* HAWORTH, 1809]

Melissoblaptēs ZELLER, 1839

- zelleri* DE JOANNIS, 1932
- [= *bipunctatus* ZELLER, 1848, nec CURTIS, 1828]

Aphomia HÜBNER, 1825

- [= *Ilithya* BERTHOULD, 1827
- = *Melia* CURTIS, 1828]

- sociella* (LINNAEUS, 1758)
- [= *colonella* LINNAEUS, 1758
- = *tribunella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]

Paralipsa BUTLER, 1879

- gularis* (ZELLER, 1877)
- [= *modesta* BUTLER, 1879
- = *tenebrosus* BUTLER, 1879]

Corcyra RAGONOT, 1885

- [= *Tineopsis* DYAR, 1913]
- cephalonica* (STANTON, 1866)
- [= *oconomellus* MANN, 1872
- = *theobromae* DYAR, 1913
- = *translinella* HAMFSON, 1901]

Zusammenfassung

Die Galleriidae sind in der DDR mit sechs Arten vertreten. Bestimmungsschlüssel sowie Farbabbildungen der Flügel, Mikrofotografien der männlichen Genitalien und Strichzeichnungen von Details der Larvenchaetotaxie, besonders der Vorratsschädlinge, ermöglichen die Unterscheidung der Arten.

Summary

The family Galleriidae is represented in the GDR by six species. There are given keys for their identification accompanied by coloured wing illustrations, microphotographs of male genitalia details, and drawings of chaetotaxy of larvae, especially those infesting stored food products.

Резюме

Galleriidae встречаются в ГДР шести видами. Определительные ключи, цветные изображения крыльев, микрофотографии мужских половых органов и рисунки деталей строения личиночных щетинок, особенно вредителей запасов, дают возможность различия этих видов.

Literatur

BEIRNE, B. P. British Pyralid & Plume Moths. London, 1952.
 BORCHERT, A. Zur Biologie der großen Wachsmotte (*Galleria mellonella*). Zool. Jb. Anat. 57, 105—115; 1933.
 ECKSTEIN, K. Die Schmetterlinge Deutschlands. V. Stuttgart, 1933.
 HANNEMANN, H. J. Die Tierwelt Deutschlands. 50. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s. l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartige (Pyraloidea). Jena, 1964.
 HASENFUSS, I. Die Larvalsystematik der Zünsler (Pyralidae), Abhandlungen zur Larvalsystematik der Insekten, Nr. 5. Berlin, 1960.
 HINTON, H. E. The larvae of the Lepidoptera associated with stored products. Pyralidae. Bull. ent. Res., London 34, 175—203; 1943.
 LHOMME, L. Catalogue des Lépidoptères de France et de Belgique. Microlépidoptères 2, Le Carriol, 1935.
 RAPP, O. Beiträge zur Fauna Thüringens, 2, Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge (1). Erfurt, 1936.
 SCHÜTZE, K. T. Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. Frankfurt a. M., 1931.
 SORHAGEN, L. Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzender Landschaften. Berlin, 1886.
 SPULER, A. Die Schmetterlinge Deutschlands 2, Stuttgart, 1910.
 STAUDINGER, O. & REBEL, H. Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes. II. Berlin, 1901.
 WEIDNER, H. Pyralidina. In: SORAUER, P. Handbuch der Pflanzenkrankheiten 4, 209—285; 1953.
 WHALLEY, P. E. S. Catalogue of the Galleriinae (Lepidoptera, Pyralidae) with descriptions of new Genera and Species. Acta zool. Cracov. 9, 561—582; 1964.

Index

(* Synonym)

<i>Achroia</i> HÜBNER	320	<i>cerealis</i> HÜBNER	317
* <i>alvearia</i> FABRICIUS	320	* <i>cereana</i> LINNAEUS	317
* <i>alvea</i> HAWORTH	320	* <i>cerella</i> FABRICIUS	317
* <i>alveariella</i> GUENÉE	320	* <i>Cericlepta</i> SODOFFSKY	317
* <i>anticella</i> WALKER	320	* <i>cinereola</i> HÜBNER	320
Aphomia HÜBNER	321	* <i>colomatus</i> HAWORTH	321
* <i>austrina</i> FELDER	317	* <i>colonella</i> LINNAEUS	321
* <i>bipunctatus</i> ZELLER	320	* <i>colomum</i> FABRICIUS	321
<i>cephalonica</i> STANTON	322	<i>Corcyra</i> RAGONOT	322
* <i>cerea</i> HAWORTH	317	<i>Galleria</i> FABRICIUS	317

<i>grisella</i> FABRICIUS	320	<i>Paralipsa</i> BUTLER	322
<i>gularis</i> ZELLER	322	* <i>socia</i> FABRICIUS	321
* <i>Iranella</i> LUCAS	320	<i>sociella</i> LINNAEUS	321
* <i>Ilithya</i> BERTHOULD	321	* <i>tenebrosae</i> BUTLER	322
* <i>Melia</i> CURTIS	321	* <i>theobromae</i> DYAR	322
* <i>Meliophora</i> GUENÉE	320	* <i>Tineopsis</i> DYAR	322
<i>Melissoblaptes</i> ZELLER	320	* <i>translinella</i> HAMPSON	322
<i>mellonella</i> LINNAEUS	317	* <i>tribunella</i> HÜBNER	321
* <i>modesta</i> BUTLER	322	* <i>Vindana</i> WALKER	317
* <i>obliquella</i> WALKER	317	* <i>Vobrix</i> WALKER	320
* <i>obscurvittella</i> RAGONOT	320	<i>zelleri</i> DE JOANNIS	320
* <i>oeconomellus</i> MANN	322		

Besprechungen

Paraziticheskie ženistonogije Ferganskoj doliny. [Parasitische Arthropoden des Fergana-Tals]. SULTANOV, M. A. (Editor) IZDATEL'STVO „FAN“ UZBEKSKOJ SSR, Taškent. 1972; 8°; 152 S., 12 Fig. Preis 0,95 Rbl.

In diesem Band werden acht Arbeiten publiziert, die sich mit verschiedenen Aspekten der Untersuchung an parasitischen Arthropoden befassen. Außer einer Arbeit, die den Ixodidae gewidmet ist, behandeln alle anderen Dipteren. Eine Übersicht über die im Ferganatal vorkommenden Tabanidae, deren Lebensweise und Auftreten zu verschiedenen Zeiten behandelt die Arbeit von KADYROVA. Eine Reihe bisher unbekannter Tabaniden-Puppen wird beschrieben und abgebildet (SOBOLEVA & KADYROVA). Die anderen Arbeiten befassen sich mit Ceratopogonidae (NAZARUCHAMEDOV), Culicidae (ŠERBAN'), Muscidae (ABDULLAJEV) und Oestridae (GAN, ENILEJEVA & SAMSIJEV). Die behandelten Themen haben große wirtschaftliche Bedeutung, da das untersuchte Gebiet durch die Viehwirtschaft stark genutzt wird und die Kenntnis der Lebensweise der parasitischen Arthropoden eine Bekämpfung erst möglich macht.

GAEDIKE

The Naturalists' Directory International. 41 st Edition. PCL PUBLICATIONS Inc., South Orange/N.J. Founded 1878. 1972; 8°; 178 S. Preis 7,50 US. \$.

Das 1878 begründete Directory liegt jetzt in der 41. Auflage vor. Es enthält die Namen, Anschriften und Arbeitsgebiete von über 3500 Berufs- und Amateurbiologen aus etwa 60 Ländern der Erde, angefügt sind Listen der naturkundlichen Museen, Gesellschaften und Vereinigungen sowie der naturkundlichen Veröffentlichungen (Periodica). Für die USA dürfte dieser Führer ziemlich komplett sein, für die europäischen Staaten ist er jedoch sehr lückenhaft. So werden beispielsweise genannt: UdSSR 22, Belgien 20, ČSSR 15, Österreich 13, Rumänien 9, Dänemark 5, Schweiz 4, Polen 4, Jugoslawien 3 Namen. Aus „Germany“ (eine Trennung der beiden deutschen Staaten ist nicht erfolgt) sind 99 Namen verzeichnet, allerdings mehrere Spezialisten, die schon seit einigen Jahren verstorben sind, und viele mit längst überholten Adressen. Ähnlich lückenhaft sind die beigefügten Listen. Für „Germany“ werden nur zwei Museen aus der DDR (Berlin und Dresden) und zwei aus der BRD (Stuttgart und München) genannt, während zum Beispiel aus der UdSSR, Polen, Bulgarien und anderen Staaten weder ein Museum noch eine Gesellschaft verzeichnet werden. Noch unvollständiger ist die Liste der Periodica. Aus Europa werden insgesamt nur 23 Titel angeführt, darunter vier aus der BRD (alle München) und aus der DDR nur die Zeitschrift, in der diese Besprechung erscheint. Wer sich in Europa über Adressen und Arbeitsgebiete von Zoologen informieren will, dem sei weiterhin BLACKWELDER'S Directory of Zoological Taxonomists von 1961 empfohlen, das weitaus vollständiger ist.

FRIESE

Ogloblin, D. A. & Medvedev, L. N. Ličinki žukov-listojedov (Coleoptera, Chrysomelidae) evropejskoj časti SSSR. [Die Blattkäferlarven des europäischen Teils der UdSSR]. IZDATEL'STVO „NAUKA“, Leningrad. 1971; 4°; 123 S., 51 Fig. Preis 0,84 Rbl.

Dieser Band ist im Rahmen der Reihe „Bestimmungsschlüssel zur Fauna der UdSSR“ als Nr. 106 erschienen, die vom Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR herausgegeben wird. Das behandelte Thema spiegelt den gegenwärtigen Trend in der systematischen Forschung wider, indem in zunehmendem Maße versucht wird, die bisher fast nur auf der Imaginalsystematik aufgebaute Arbeit durch Erkenntnisse der Larvalmorphologie zu untermauern. — Nach einleitenden Kapiteln zur Morphologie, Entwicklung, Lebensweise, Fang und Aufbewahrung der Chrysomeliden-Larven folgt der spezielle Teil. In ihm führen Bestimmungstabellen zu den einzelnen Unterfamilien, die jeweils ausführlich charakterisiert werden. Innerhalb dieser gelangt man über die Bestimmung der Gattungen zu den einzelnen Arten. Zeichnungen der für die Bestimmung wichtigen Details erleichtern das Determinieren. Da eine Anzahl von Chrysomeliden als Schädlinge auftreten, wird dieser Band nicht nur von den Systematikern, sondern auch von den in der angewandten Forschung Arbeitenden besonders begrüßt werden.

GAEDIKE

Parazity životnyh i rastenij Belorusskogo poľeč'ja. [Parasiten der Tiere und Pflanzen der Bjelorussischen Polesje]. Arzamasov, I. T. (Editor). IZDATEL'STVO „NAUKA I TEHNİKA“, Minsk. 1972; 8°; 288 S., 19 Fig. Preis 1,37 Rbl.

Von den sieben vorgelegten Arbeiten befassen sich drei mit entomologischen Objekten. ARZAMASOV erörtert die Veränderung der Fauna blutsaugender Arthropoden der mausartigen Nager bei Trockenlegung von Sümpfen, GEMBIČKIJ legt eine Übersicht über die nidicolen Parasiten der Vögel des untersuchten Gebietes vor und TRUCHAN bearbeitet die Vertreter der Gattung *Culicoides*. Die anderen Arbeiten behandeln Phytonematoden, Milben, Helminthen. — Neben der Darstellung der Verbreitung, Häufigkeit und der Populationsdichte der einzelnen Schädlingsgruppen wird der Klärung der Veränderung der Parasitenfauna unter dem Einfluß der Trockenlegung von Sümpfen besondere Bedeutung zugemessen.

GAEDIKE